

NABU-Lippstadt Tätigkeitsbericht 2024/25

A: Mitarbeit und Beiträge zu folgenden Themen

1. Naturschutzbeirat
2. „Blumengroup“ Wildblumen+Insektenschutzwiese ABU/NABU/BUND

B: Projekte /verb. Aufgaben / Aktionen:

1. Exkursionen / Vorträge/ Beratung, auch telefonisch.
2. Öffentlichkeitsarbeit Igel- und Kleintierschutz
3. Videoproduktion „35 Jahre NABU im Kreis Soest“
4. NABU-Homepage

C: Tätigkeiten aus dem AMP 2024-2026:

1. Artenmonitoring (Avifauna u. Flora)
2. Biotopmanagement/Beobachtungsstand / Entwicklung NSG/ Artenschutzmaßnahmen
3. Arbeits- und Maßnahmenpläne (Kreis Soest)
4. Flächenverwaltung entsprechend Betreuungsvertrag (NRW-Stiftung)

Zu A1:

(Nov.2024, Apr. 2025) Teilnahme an der Sitzung des Naturschutzbeirates, online-Vorbereitungstreffen

Zu A2:

Blumengroup. Eingeschränkte Aktivität der Gruppe aus persönlichen Gründen. Besuch einer Wildblumenwiese (Lippstädter Mischung) an der Streuobstwiese der Aktionsgem. „Lippstadt Grün“ i.d. Lippeaue. Beratung über den Umgang mit der „Hermann-Müller-Gedenkstätte“ am Ostendorf-Gymn., Gespräch mit der Schulleitung.

Zu B1:

(Dez. 2024) Eine Gruppe **Besucher der Beobachtungshütte** hat sich getroffen, um weitere gemeinsame Termine zu vereinbaren. Im Frühjahr sollte der NABU zu einer ersten natur- und landschaftskundlichen Exkursion einladen. Dazu gab es nur noch eine Rückmeldung wie folgt: Die Teilnehmerin wollte die Adressen der Lippst. NABU-Mitglieder bekommen, um diese ihrerseits in ihren offenbar großen Naturgarten einzuladen (ggf. Arbeitseinsätze). Aus Datenschutzgründen mussten wir das ablehnen.

(Juni 2025) Auf **Einladung der „Grünen“** Bürgermeisterkandidatin Elisabeth Körner hat eine Gruppe im Rahmen einer Radtour die Tonkuhle Esbeck und das NSG-Zachariassee besucht. Wir haben die Gebiete ausführlich vorgestellt.

Beratungen (Mailanfragen, Telefon) sind sehr zurückgegangen. Wir konnten in den meisten Fällen helfen oder die Anfrage weiterleiten an Behörden oder Biostation.

Zu B2:

Auf Anregung einer engagierten Bürgerin aus Overhagen haben wir einen Flyer zum Igelschutz (Mähroboterproblematik) gestaltet und den Ortsvorstehern und Lippstädter Fraktionsvorsitzenden als Entwurf zukommen lassen, mit dem Vorschlag, den Flyer zu personalisieren und in ihrem Umfeld einzusetzen. Nur in Overhagen ist das angenommen worden. (Flyer im Anhang) In der Folge ist aber in den politischen Gremien (Stadtrat Lippstadt, Umweltausschuss Kreis Soest) eine Debatte darüber entstanden, ob ein nächtliches Betriebsverbot ausgesprochen werden sollte. In beiden Gremien wurde das abgelehnt mit dem Hinweis, Aufklärung der Bevölkerung reiche aus, um das Verhalten zu ändern. Die UNB wurde aufgefordert, eine Kampagne zur Aufklärung zu starten. Im Ergebnis wurde dazu lediglich ein Flyer gestaltet, der bei der Kreisverwaltung als .pdf zum Download zur Verfügung steht und auf den mit einer Pressemeldung aufmerksam gemacht wurde. Eine Kampagne, mit der das Problembewusstsein gesteigert würde, geht sicher anders...

Zu B3:

Aus Anlass des 35jährigen Bestehens des NABU im Kreis Soest und der Betreuung der Naturschutzgebiete „Tonkuhle Esbeck“ und „NSG-Zachariassee“ haben wir 10 mehr oder weniger kurze Videoclips bei VIMEO und Youtube veröffentlicht. Bei Youtube empfehlen wir den Aufruf der Playlist (Seit Aug. 116 Stunden Wiedergabezeit)

**Zu B4:**

Die Homepage des NABU-Lippstadt wurde bei Bedarf aktualisiert. Der Kreisverband wurde bei der Korrektur der Homepage unterstützt.

Zu C1:**Artenmonitoring verschiedene Anlässe:**

- Wasservogelzählung (monatlich, DDA, Kreis Soest)
- Kormoran-Schlafplatzzählung (März-Sept, monatl. DDA)
- Sommergänsezählung (DDA)
- Wiesenvogelzählung (ABU, LANUK)
- Kiebitzzählung 2025 (Kreisweit, ABU)
- Weißstorch Bruterfolge Kreis Soest (ABU)
- Vogelgrippe Prävention, Wintergänse (Veterinäramt Kreis Soest)

Zu C2:

- Instandhaltung, Pflege der Aussichtspunkte „Tonkuhle“ und „NSG-Zachariassee“
- Organisation Pflegemaßnahmen NSG-Zachariassee
- Ufergestaltung, Optimierung, NSG-Zachariassee
- Beratung Stadt Lippstadt und UNB bei der Gestaltung einer erworbenen Ackerfläche am Ostufer. (Stadt Lippstadt, Erwerb von Ökopunkten zur Kompensation). Die UNB folgt unserem Vorschlag in allen Punkten. Der Auftrag zur teilweisen Entfernung der Ufergehölze ist vergeben. Die Arbeiten beginnen im Winterhalbjahr und müssen im Febr. 2026 abgeschlossen sein. Unser Vorschlag zur Flächenoptimierung liegt in schriftl. Form vor und wird z.Zt. bei der Stadt Lippstadt mit dem Hinweis auf hohe Arbeitsbelastung und hohe Kosten beraten. Beginn der Arbeiten offen.
- Teilnahme an jährl. AMP-Konferenz bei der Biostation (ABU), Gastgeber: BezReg Arnsberg, Dezern.51.
- Kontrolle des Zustands der NRW-Stiftungsflächen, Überwachung Einhaltung Bewirtschaftungsbedingungen.

Lippstadt, 27.09.2025

gez. Peter Hoffmann für den NABU-Lippstadt

[illegible][illegible]

OG-Lippstadt: Tätigkeitsbericht 2024/25



Monitoring

- Kiebitzzählung (2025) Kreis SO/ ABU
- Wiesenvögel erfassen (LANUK)
- Wasser+Watvogelzählung monatl.
- Kormoran Schlafplatzzählung monatlich
September – März (DDA)
- Sommergänsezählung (DDA)
- Abfrage ABU: Weißstorch Bruterfolg
- Abfrage LANUK: Kormorane Brutpaare?
- Vogelgrippe-Monitoring (Entnahme von
Gänsekotproben durch Veterinäramt)